Brotpreife. girlescuta werben g vom 1. Mai nunafperbands:

00 4 je für 20 .

1 dz 09 bgabe burch bie

1 .

28 4 00 gr 36 4 00 gr 18 4 R. Oberant: Tommerell.

7 in Ergenzingen eillichen Grinben R. Dberamt:

nn Dieberer.

in Rottenburg in Ofterbinendsenpolizeillichen

l. Oberamt:

2. Mai 1917.

nergliche Dili-

erland geftor-

atte;

A COLUMN TO SERVICE OF

lanbs

geb. 3.50 rjahre 3.50

2.60 g:b. 3.50

Ragold.

erfdyrint täglich mie Miesinahum ber Senn- und Festioge.

Specie viertelfdigebich hier mit Tragerlohn 20th, 1.50, im Begirks. und 10 Km.-Berkehr Monais-Thomsenas nach Berhalimia.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Ragold.

Ferniprecher 29.

Boftichenhonto 5113- Stuttgart.

für bir einfpalt. Beile aus gewöhnlicher Schrift ober beren Raum bet einmal. Cinrodung 10 Big., bei mehemaliger melprechend Rabait.

Bellagen: Blamber tilbehen. MED Shultr. ConntogsMatt.

JE 104

Samstag, ben 5. Mai

1917

Renerdings 56000 B. T. feindlicher Schiffsraum versenkt.

Die Bewirtschaftung und Berteilung unferer wichtigftens Rahrungsmittel.

Das Fleifch.

Ind bie Fleifd verforgung ber Beobikerung erlitt burch ben Rrieg eine bedeutenbe Berabfegung. Wah-rend wir in ben letten Friedensfahren einen burchichnittlichen Berbrauch von 1000 Gramm auf ben Ropf in ber Boche hatlen, mußte die Rieifchration jest auf 250 Gramm berabgefett merben. Die burch bie Sperce entfullenbe Einfuhr an Bieh und tierifchen Brobunten ift gwar außer-ordentlich groß; tummerhin ift vielfach bie Meinung vertreten, daß wir auch aus der denischen Fieisch rzeugung eine besiere Bersorgung ersahren könnten. Die Metnung findet ihre lebeindare Bestätigung in der jestigen vorübergehenden Erhöhung der Fleischration auf 500 Gramm. Dem ist jedoch nicht so. Bei der Erhöhung der Fleischhapfquote handelt es sich um eine Notstandsmasnahme, zu dem Muchtischung von eine Notstandsmasnahme, zu beren Duichführung gang eibiblich in unfere Blebbefianbe eingegriffen werben muß, und es war ber Endzweck unferer Sparfamieitspolitit, beim Gleifch unferen Biebbeftand auf einer Doge ju erhalten, ber und für ben Jall ber Rot in ihm eine Referve ficherftellte, auf welche wir mit unbebingter Sicherheit gurlichgreifen konnten. Die Wirkung einer folden poroneichovenben Sparfomkeit erfahren wir fest, mo une burch Erhöhung ber Stelldration ein Ausgleich an Rabritoffen für bie entgogene Broimenge geboten wird. Die oft erhobenen Rlagen, bag bie Biebhanbeloverbilnbe ban Gleifch für ben Berbraucher in ungeblihrlicher Welfe verleuern, find gum minbeften ftark fibertrieben. Die Provifionen, melde bie unter ber wirklich giemlich icharfen Aufficht ber verantwortlichen Reich fleifchftelle arbeitenb n Biebandelsverbande begieben, fteben meit unter bem Durch-fcmit ber in Friebengeit n fiblichen Biebanbeisproviftonen, wie benn auch die Spannung gwifden Schlachtoleh und Bielichpreifen im Bergleich mit auberen, in Rriegogeiten aufgetretenen Sponnungen gwifchen Robftoffen und Ebel-produkten nicht als übertrieben begeichnet werben kann.

Die burch die Bundenrateverordnung vom 19. Marg 1917 feftoeletie Derabfetung ber Gelachtviehpreife mit

naturgemöß auch eine Berbilligung ber Fieifchpreife gur Folge haben. Es barf aber nicht verkannt weiben, bag burch bie Breiem nberung eine fiarbere Abftogung von Schlachtoleh erfolgen wirb, fo bag ber Befamivlehftapel Deutschlands nicht unerheblich gesenkt werden wird. Ein berartiger Zustand muß aber durchaus erwünscht erscheinen, denn es ist eine unumstößliche Tatsache, daß die zur direkten menichlichen Einährung geeigneten Nahrungsmittel vom Menichen direkt verzehet, eine mindestenn fünsmal so gute Ausdeute der Nährstoffe gemähren, als ihre Ausnutzung auf dem Umweg über den Terkörper. Wenn wir doher ist, die Nelwerte beier Nahrung meine Wenter den Ausnutzung file bie Bukunft a.ine Befferung unferer Gleifchernabeung ermarten konnen, fo konnen wir boch mit Sicherheit annehmen, bag bie pflanglichen Segeugniffe ber nachften Ernte ber flabilichen und induftriellen Sooblkerung leichter gufliegen werben, bat boch ber Landwirt burch bie neue Breingeftaltung filt feine Erzeugniffe ban größte Intereffe baran, alle feine Bobenprobukte möglichft refilos abzuliefern.

Der Weltkrieg. Ein neuer großer Durchbruchsversuch der Engländer an der Arrasfront blutig zufammengebrochen.

2939. Scofes Suptquerfier, 4. Mai. 2mil. Draftb. Westlicher Kriegsschauplag.

Sceresgruppe bes Generalfelbmar challs Aroupring Rupprecht von Bagern:

Min ber Arradfront ift gwifden Micheville unb Queant auf 30 Rilometer Breite ein nener englifcher Darchbencheverfuch von 16 bis 17 Divifaltung geicheitert. Bon Tagesgranen bis fpat in die Racht brachen Die wi berholt geführten Mugriffe ber Englandes vor nuferen Linien und in unferen Gegenftofen gufammen. Rnt in Fred-net ift ber Feind eingebrungen, bei Bullecourt

find ihm fleinere Teile unfered vorberften Grabens Der Baltung nuferer Truppen mar wieber

unfibertreffbar.

Aufer ichweren bintigen Berinften bufte ber Feind über 1000 Gefangene ein.

Die Bereitftellung ftarter englifcher Ravallerie fübontlich von Arras geigt, welche Soffnungen bie Guglander auf Diefen Mugriff gefent harten.

heeresgruppe bes Dentichen Kroupringen:

Morblich ber Linie Gofffons-Relms ift ble Mrtifleriefchlacht in vollem Gange. Bu befonderer Deftigheit fteigerte fie fich gwifchen bei Alune und bem Brimant, Durch unfer Artillertefeuer murben bie fibre angefüllten feindlichen Graben unter Bernichtungofener geпошшен.

Staonne wurde erneut burch die Frangofen beichoffen. Bei und weftlich von Brage, famle am Winterberg (meft-lich von Craonne) brachen mehrere frangofische Angriffe im Rener unfecer Infanterie und Artillerie verluftreich gufammen.

Beeresgruppe bes Generalfelbmarichalls Bergog Albrecht von Burttemberg: Reine befonberen Greigniffe.

Bei gürftiger Bitterung bereichte auf bem weftlichen Rriegofchauplat rege Rliegertätigfeit. Bauerieftellungen, Bahnanlagen, Lager und Munitionsbepots bei Arras und weftlich ber Minne, wurden burch unlere Blieger erfolgreich mit Bomben belegt Der Reinb verlor 10 Alugzenge.

Deftlicher Kriegsschauplag.

In ben Rarpathen griffen brei ruffifche Batoillone obne jeben Erfolg unfere Stellungen norblich bes Gufitatales an. Mazedonifche Front :

Barbar und an der Struma lebte die Arifferteilig helt geitweife auf.

Der Erfte Generolquortlermeiffer: Lubenborff.

Der Meg des Leidens.

Roman aus dem Schwedischen von E. Kunlenstierng Benfter. (Rachbrud verboten.)

"Ach, num wollen wir ums doch nicht um faziale Rangflaifen ftreiten. Genugt es dir nicht, wenn ich fage: 3ch bin dein und du bist mein, so lange die Liebe währt."

Rein, es ift gwar viel, aber es genugt nicht." Er ftreichelte ihr bie Wange und fuhr fort: "Beber Altemgug m mir ledigt nach Unabhängigfeit."

"Und Macht", fügte fie leise bingn. "Ia, auch das. Mit einem Mittelweg begnüge ich mich nicht. Aber jest wollen wir ein wenig von dir fprechen, Gunvor. Du wirst mir doch solgen und das Atelier ausgeben?"

"Bovon foll ich barm leben, Alf?" "Ich verbiene für bich. Weine gange Arbeit geschieht ja ftreng genommen mir für bich."

"Meinft bu, ich foll Gelb non bir annehmen?" Brou fannit du dir ja fpater auch nicht bein Brot per-

"Aber das ist ja etwas gans anderes, liebster All." "Rein, das sind Borurtelle, weiter nichts. Jest dist du mein, Gumor. Warum follte ich da nicht für dich

Ginnoor erinnerte fich in diesem Augenblid gang deutlich an jenen Abend, wo er ihr angeboten hatte, ihr die gehn Kronen gu bem Sprachfurfus gu leiben; bamals batte fie die Urt, wie er den Borichlag gemacht batte, "Efficitstos und unfein gefunden, und fie enwfand jest De abe wie bamals. Wenn etwas, mochte es groß ober Mein fein, in Ronflift mit feinem Billen fam, erhob itch biefer wie ein anspruchsvoller Delpot. Gumbor batte das Gefühl, als verlange er absoluten Gehoriam von ihr. Sie fallte fich feinen Bestimmungen unterordnen gang wie feine übrigen Sabfeligfeiten. Die Berrichincht mar

in feinen Briefen nicht fo beigend icharf bervorgefreten,

wie jest in feiner Berfonlichkeit, und es gualte fie, bag er fie nur in ihrem gegenfeitigen Berhaltnis gueinander fab und nicht als zwei einzelne Menichen. Ach, fie munichte feinlichft, über biefem ibrem erften Beifammenfein folle beller Connenichein und inniges Berftunbnis frrablen! Ihr Leben war nun fo lange grau und biffer gewesen, follte nun nicht einmal feine Gegenwart bie Bolten vertreiben fonnen?

"Du fagst nichts, Gunner, mußt bu erst so lange überlegen, bis du meinen Wunfch mit 3a beantwortest?" "Ich weiß nicht einmal, ob ich mit einem Ja antmorte, Alf! Siebit bu, ich babe auch meinen Stole, und ich mochte mich felbft burchbringen. Du fagft, es anbere

nichts an ber Coche, wenn wir getraut feien, ich fei jest icon ebenso bein wie nachher, und allerdings bin ich bas, aber lag mich es bis babin frei und ohne materielle Begiebungen gu bir fein. Wenn bu meinen Mantel für baglich battit, bann — bann — kannst bu mir ja einen anbern schenken. Das ift schon ein großes Zugeständnis!" Sie verbarg ihr Gesicht an keiner Brust.

Ach, verftand er benn nicht, wie febr er fie qualte und bemittigte, wenn er fich jest icon in ihre privaten Berbaltmiffe brangen und fie umgestalten wollte? War benn gar nichts mehr ba von ber Liebe, die gibt, ohne einen Gebanfen an bie Ernte, von jenem Glud ber Bogel unterm Simmel, bie unter freiem Simmel traumten unb bie Rabrungsforgen bes Lebensminters vergeffen? Go lange fie suruefbenten tonnte, batte es fie bebrudt, wenn fie immer rechnen und knaufern hatte muffen, um burch-kommen zu homen. Alch, jeht mur eine Minute Frit, ebe fie wieber an die praftische Seite des Lebens denken muste!

Allf bagegen mar mitten brin im Blanemachen, und mit ber Babigfeit feiner Ratur bielt er feine Bebanten barauf gerichtet. Augerdem mar ibm Gunvors Liebe jest im Angenbitd au hungrig, au verlangend. Er mollte suerft sehen, ob ihn die Anordnung befriedigte, ehe er lich an den gedeckten Tich des Glüdes sehte. Er wurde un-geduldig, weil Gunvor das nicht solort begriff, die Zeit war au kostdar, um sie mit Kleinigkeiten au vertrödeln.

Die polltommene Rüchternheit, bie bas Leben in Amerita verlangte, bielt ibn noch gefangen und er fühlte faft eine verlegene Schen davor, fich weichen Stimmungen binsugeben. Dazu war fodter noch Zeit genug.
"Du fonntest eine Zeitlung dei meiner Mutter wohnen, das würde dir gut tun", sagte er.
Alls, bist du barauf aus, mich — los zu werben? Du

brauchst ja nicht öfter mit mir gusammengutreffen als but felbst willst."

lein, natürlich nicht. Aber wenn ich bich an bewefelben Orte mit mir weiß, bann -"Dann fannft bie es nicht laffen?" fragte fie mit

glangenbem Blid. "Babricheinlich nicht. Und im übrigen paft es fich

Das bin ich nicht, ich bin Ratgeberin im Geschäft." Das ift ebenso ichlimm, es pagt fich nicht für bich. Das baft bu noch nie gefagt, und ich bin es nun ichon feit brei 3abren."

"Ich will nicht, bag meine Braut - - Er perflummte jab.

Gunvor fab ihn mit großen, verwunderten Augen au und ein Stich ging ihr babei burchs Ders. Urteilte er wirflich wie alle anderen Flok auch in feinen Abern nicht das Plut angeborenen Menichenadels, gab es benn michts wirklich Echtes, nichts, was die Brode bestand? Da war es ihr, als flufterte ihr eine Stimme beutlich bent Ramen Georg Roemer zu. Rein Gebanke, fein Bunich, jest an ihn zu benfen, hatte diefe Stimme in ihrem Bersen erwedt, und fie verftand burchaus nicht, warum fie noch einmal "Georg Romner" borte.

"Berzeih mir, Gunvor, ich brude mich vielleicht ver-fehrt aus; aber du müstest doch wissen, daß ich es so gun mit dir meine, wie es mur ein Meusch mit dem anderen meinen fann." Sie nichte. "Gib nach, Gunvor!" Er legte ihr die hande auf die

"Gut, Mit, es fei, wie bu willft. Aber bift bu and ficher, bag Tante Maja mich aufnehmen tann ?" (Fortfehung folgt.)

Metilleriefampfe.

Berlin, 3. Mai. WEB.

Der pierten Arrasschlacht, die am 3. Mai um 5.30 Uhr pormittags in breiter Front von Acheville die Queant mit großer Hestigneit aufflammte, ging stackes Feuer am Nachmitiag und am Abend des Boriages voran, das sich um Musernacht zu fidekstem Trommeiseuer steigerte. Teilangriffe der Engländer am Goriage und seindliche Patrouillen, die in der Nacht vorzusühlen versuchten, wurden in unserem Feuer ersticht dezw. zurüchgetrieben. Unsere Artilleite erwiderte das englische Feuer mit Ersolg und zerstötete weste

lich Arras seindliche Munitionsstapel.

Sm Raume von Reims war das Artillerieseuer auf dem Ainnestilget am Höhenzug des Chemin-des-Dames zeitweise von außerordentlicher Heftigkeit und steigerie sich noch während der Nacht. Ein anscheinend beabsichtigter seindlicher Borstoß in der Gegend von Joun wurde durch einen Feuerwichel niedergehalten. Mehrsach erkannten seindlichen Ausammlungen südlich Cernn fügte unser Bernichtungs-

feuer empfinblide Berlufte gu.

Auf dem Champagneftilgel nahm das Feuer besonders nachmitags und abends und in der Racht gegen die Hanptkampfabschnitte bedeutende Stärke an. Ju größeren Rampshandiungen konnte der durch seine Beiluste erschöftle Franzose sich nicht aufraffen. Röedlich Pronnes nahmen einzelne Batrouillen und Handgranatenkämpse einen sür und gunftigen Berlauf an. Mittags versuchtungen bie dien sich und Jandgranatenkämpse einen sür und Jandgranatenkämpse einen sür und Jandgranatenkämpse einen sie und Indebengenbeiten der Maschinch durch unser Bernichtungsseuer niedergehalten. Die Angaden des stanzöstichen Berichts, daß der Feind am 30. April 5 Geschiltze erobert habe, ist völlig ungestressend. Wir haben kein Geschicht aus Mangei an Ersolgen seine Beute vom 1. Angrist am 17. April zu wiederzgoten und allmählich zu vergrößere. Entgegen dem gestigen Eiselturmbericht wird gemeldet, daß bei Les Eparges kein französischer Augrisssaust gelangt ist. Auch diese Meidung ist siet erzunden.

Die frangofifch-englischen Berlufte auf 300 000 geschätt.

Die gang außerorbentlich ichmeren Berlufte ber Frangofen im naume von Reims werden durch fich ergangende Dielbungen erhatiet. Go murben allein öfilich von Berryau-Bur am 30. April por einem einzigen ichmalen feinbliden Dioifionnabidmitt 1000 tote Frangolen und 600 gefallene Ruffen gegablt, bie ber Gegner bei einem nuhlofen Teilangriff auf bie Doben öftlich von Berry-au-Bac liegen lieft. Die Jahlen find noch unvollsidnbig, ba nicht alle Befollene in ber gangen Tiefe bes bortigen Befechtsftreifens gegabit merben konnten, fonbern nur bie unmittelbar por ben beutschen Linten liegenben. Bei niedriger Schatzung verlor ber Begner auf biefem einen Befechisftreifen minbeftens 2000 Tote, was einem Befamtverluft von 8000 Tofen und Bermunbeten entfpricht. In anderen Abichnitten ertitt ber Wegner abnilche, jum Tell noch hobere Beriufte. Da ble Frangofen allein bis gum 23. April mindeftens 47 Dioifionen, Die festgefiellt murden, einfesten und auf ber beeiten Front von 60 Kilomeler gang ungewöhnlich ftarke Berlufte bei ben gescheiterten Moffenftilemen erlitten, fo burften Die frangofifchen Befamtpertufte in ben erften 14 Sagen ber großen frangofifden Offenftoe bereits bie Biffer son 150 000 erreichen, wenn nicht fiberichreiten.

Tenelich hoch stellen sich die englischen Berluste. Die Engländer, die auf viel schmälerer Front von 20 dis 30 Kilomerer Ausdehrung anstillenten, seizen dis zum 28. April allein 34 Divisionen ein, davon 6 zum zweitermal. Die Jahl der eingeseten englischen Stummituppen entsprächt infolge der einzelich geößeren Siätke der englischen Divisionen der der sungösischen. Bet der dichteren Rassischen Berluste entsprechend höher. Unter Berluste ung der hohen französischen und englischen Berluste an den Kampitagen vom 28 April und 3. Mai muß der Gesantverlust der Englischer und Franzosen sein der Boppelossenstie auf

Der Geefrieg.

Gin feinbliches Torpebomotorboot verfentt.

Berlin, 4. Mat. WEB.
Amil ch wird mitgeteilt: In ber Racht vom 2. zum
3. Mai wurde ein seindliches Torpedomotorbeot burch unsere Borpostenstreitkräfte vor der flandrischen Kuste versenkt;
ein zweiten wurde so schwer beschädigt, daß seine Bernichtung wuhrscheitlich ist.

Dir Chel des Abmiraftabe ber Marine. Gin großer, befenter, britifcher Truppen-

fransportampfer verfentt.
London, 4. Mal. WIG.
Die Abmleutidt teit mit: Der große britische Transportdampfer "Arcadiau" (S939 Br. Reg.-To.) mit Truppen an Bord ift am 15 April im öfflichen Mittelmeer torpediert worden und binuen 5 Minnten gesunken. 279 Mann werden vermift und find vermntlich ertenofen.

Die Beichiefzung von Dover und bas Rachtgesecht in den Downs am 21. April 1917.

Berlin, 4. Mai 1917. WD.

Die deutsche Torpedokoonsflotille unter Fichnung des Konvetlenkapitons Gantler stemente in der Nacht vom 20. jum 21. April pwischen 12 und 1 Uhr in den einglischen Kanol und wardverterte sich an Dover herun. Eins um obgeschosser, mogn noch 6 Ballons im Mai kommen.

1/2 Uhr begann bie Beschiefzung von Dover, mobel bas Gelande mit Leuchtgeschoffen beleuchtet murbe. Rachbem mit bem ermanschien Ertolg ber Beschiefzung gerechnet merben konnte, ging bie Rottille nabe an bie auf ber Reebe gu Anker liegenden Bemochunge bampfer beran, von benen einer mit vernichtenbem Erfolg unter Artilleriefeuer genommen wurde. Scheinmerfer von Dover maren bemuht, bie Angreifer gu entbeden, aber chie Erfolg. Dierauf murbe bie Riichfahrt angefreten, nach 2 Uhr aber nochmals Rebrt gemacht und Rurs auf die Dowen genommen in ber Ab-ficht, auslaufende Geeftreitkrafte anzugreifen, Ungefahr um 2 40 Uhr murbe eine 4 Germeilen füböfilich vom Southgondmin-Fruerichiff ein abgeblenbetes feinbliches Schiff gefichtet. Die Statille ging fofort jum Angriff beran. Es kamen auch balb ein ober zwei meitere feinbliche Stuggenge in Sicht und entipann fich swiften ben erften beit deutfchen und ben amei bie brei feinblichen Berfideren ein har-tes Befecht. Um 1/3 Uhr erbielt ban feinbliche Führer-ichtff einen Torpebotreffer unterber Romman bob fice. Das Schiff brach unter einer Explosion in fich gefammen unb fank mit bem Bed querft in die Diete. Rummehr ber anbere frindliche Berfibrer jum Rammftog auf bie porbere bemifche Gruppe von brei Booten ju. Unfer Schliegboot wich aber dem Rommftog burch ein gefd ichtes Danboer ous, fo bag ber bichte feinbliche Be fiber buich bie Licke amifchen bem gweiten und britten beutiden 3 efto, er hinburchging. Dierbei murbe er von unferer Aritlierie mit Gefchoffen fibericilitet. Es murbe feftoefielli, baft er ein großeres Edugloch in ber Berbmand hate, beg bie Rommanbob fice gufammengefchoffen nich Bakbord fiberging und bas Achterbeck brannte. Die Gegenwirtung bes Jeinbes mit Torpedos und Anifferie mar obne Cifelq. In ber Dunkelheit bam bann ber Begner außer Girt, mabrenb fich blefes Befecht mit amei bis beet englichen Ber brein begin, Ribrerfdiffen und ber beutichen parceren Gruppen non brei Booten abiplette, mar ebenfolls bie hintere bentiche Gruppe in einem heltigen Rompf mit anberen feinbliden Berfibrerfichteerichiffen und Beifibrem beimidelt. Auf bas porberfte Boot biefer hirteren beutichen Gruppe feste etwa um 1/23 Uhr ein feinbliches Berfider füh erfciff gum Rommflog ein. Piefer wurde burch Murmeichen vermieben. Wahrend bes Baffierens murben auf ben Gegner gmet Areffer bok und ein Treffer in bie Rommanbebrucke ergielt. Die brei beutichen Boote fucten fich bann ju reiten, mobei ftarke Funken aus ben Schoenfteinen fpelibien unb fo in ber buniden Racht ein verhaltniemeifig gutes 3kt für bie feinbliche Artiflerie geboten murbe. Dierbei gelang en einem feindlichen Berfibrer mit beet Schoenfteinen, einen Torpedotreffer gu ergielen, ber ihn fofort in Plammen blitte, Unmittelbar barauf burg por brei Uhr erbielt ban britte Boot ber hinteren beutichen Gruppe einen Torpebotreffer. Das Boot brach auseinander. 3m Berlauf biefes Bejedten ift bann mahricheinlich bas britte beutde Boot bas feit biefer Beit nicht mehr gefichtet murbe, vernichtet worben. Bei blefem Rampf gelang es einem ber beutichen Berfibrer, mobricheinfich bem fpater vernichteten, an einen feinblichen Berfibrer berangukommen, Unfere Danrichaft enterte an Bord bes Seglers, webel es gu einem harten Rampfe Mann gegen Mann kam. Ingwijchen kaunen meitere feindliche Streitungfein Gicht, bieunfere Boote veraniagten, bem an Bahl überlegenen Gegner oungumeiden und ben Rudmarich angutteten. Die in letter Beit viellach verbreitete Auficht, bog fich ber gange nechtliche Rompi gwifden fedes beutiden und nur zwel englifden Berfierem abgewicheit bobe, ift burchaus ungutreffend. Btelmehr mar ber Gegner unferen Streitkraften etheblich überlegen. Den menigen beurichen Berficern ftanben nicht nur eine Ingahl englifden Ber-Rorern, fonbern por allem auch nach eigenet englifcher Unnabe ficher gang erheblich an Befechinkraft überlegene Berfibrerichiffe gegentiber.

> Der Enftfrieg. Die Leiftungen ber Ballonbeobachter. Berlin, 4. Mat. WIB

Ble aufgefundene Befehle beweifen, follten por Beginn ber großen Offenfive bie bentichen Ballons von ben Franund Gnoldebern Gmtlich herunteroricollen merben. Der eifte große feinbliche Fliegerangriff auf Geffelballone erfolgte om 6. April. Die Angriffe mieberholten fich idglich und am 16. April fileben gehlreiche frangofifche Geichmober gegen bie beutichen Ballonlinien vor. Die beutichen Ballons murben jum Eril an ben Trommeln riebergemunben, wilhrend die Abweingeschüße und Mofdinengewehre bas Feuer gur Bedamplung ber feinblichen Geschwaber aufnah-men, gegen bie auch fofort bie beutschen Kampigeschwaber in Aktion traten. Augenblichtlich gingen bie Ballons mit ben Beobachtern wieber in bie Dobe, fobag die Beobachinng baum einen Augenblick unterbrochen murbe. Bom 6. April bis Monatsenbe haben alletn die Frangolen an ber Aisne und in ber Champogne 46 Ballonangriffe unternammen, mobel es ihnen nur gelang, fünf Ballons gu betnichten. In allen funf Gallen gelang es ben Beobachiern, mit bem Fallschinn abzuspringen und zu landen Die beutschen Ballonbeobochter, die wam frühen Morgen bis folt in die Nocht vom ichwankenden Rorb aus bie feindlichen Bewegungen verfolgt finben, haben einen nicht geringen Tell an ben beutichen Erfolgen ber großen Abrochrichiacht im Beften. Die beutiche Ueberlegenbeil in ber Gollonbeobachtung wie im Angriff auf Ballons ift nur ein Teil ber allgemeinen Ueberlegenheit auf hriegalechnlichem Gebiet, ble mir ber intenfinen Arbeit ber Deimat im legten Minter verbanken. Auf ber Erbe wie in ber Luft haben fich feit ben Commendumpfen bie Berbaltniffe von Grund aus gefindert. Im Monat April murben 30 Feffetbollons ber Entente won ben bentichen Bliegern on ber Weftfcont

Deutscher Reichstag.

Berlin, 3. Mai. WIS.

Am Bundeseatrifch Rratke. Prafibent Dr. Ramp eröffnet die Sigung um 1.15 Uhr. Der Entwurf betreffend ben Gebührentarif für ben Raifer Bilbeimo-Ranal wird in erfter und zweiter Lejung

Es folgt bie Fortfegung ber Beratung bes Ctats ber

Boft- und Telegraphenvermaltung.

Staatssekreide Kratke: Bon allen Seiten sind die besonders schwierigen Verhältnisse der Kriegozeit sür den Postdetieb anerkannt worden. Auch der schwere Winter ist zu beröcksichtigen. Die eingeschriedenen Pakete sind nicht wegen der Entschädigungspslicht obgeschaft worden. Die Ich der in Bertust geratenen Pakete beirägt nur 1 zu 4000 und hängt nicht mit der Bezahlung des Aushilfspersonals zusammen. Die Postderwaltung dezahlt die gleichen Löhne wie die anderen Behörden. Die Frauen kommen übrigens gerne in den Postderent wegen der verhältnismäßig günstigen Arbeitszeit. Bresteiegramme mit Desterreich-Ungarn werden in diesen Tagen eingestührt werden. Das Personal auf den Küstungarbeitern gleichgestellt. Rur in einem Falle ging uns eine Beschweide zu und die war underechtigt. Die Löschung der Dizzipinarstrosen wos zur alle Benwenkategorten gleichmäßig ersolgen. Die Volideamlen können nicht vorwegenommen werden. Die Beseitigung der Portotentet der Fürsten ist nicht zu empsehien. Darunter würden in erster Lime die mildiäigen Gistungen leiden. Aber in erster Lime die mildiäigen Gistungen leiden.

Abg. Stulenich (F. V.): Die Beseitigung bes Portopriollegs ber Fürften haben wir im vorigen Jahre in einer Resolution gesorbert.

Stootsfelentar Reat be: Die Refolution über bie Portotreiheit ber Bunbesfürften ift im Bunbesrat noch nicht

tibg. Lie. Mumm (D. F.): Den in ben besetzten Gebieten tätigen Boftbeamten follte Land jum Gemilsebau fiberwiesen werben. Im Interesse ber Beoblikerungspolitik muß die Besolbungsresorn gesordert werden mit Cheftands., Rachkommenicasis- und Alteregulagen.

Damit fchließt bie Ansiprache.

Der Pedfibent teilt mit, bag eine konservatioe und eine sozialdemokratische Interpellation betreffend die Rriegeziele eingegangen find, die beide auf die morgige Tagenordnung geseht werden.

Der Boftetat wird bewilligt. Ein Gelegentwurf auf Abennbung der Reichsabgaben filt den Telegraphervoerkehr wird ohne Aussprache in allen brei Lesungen angenommen.

Der Etat ber Reichebruckerel und ber Etat ben Reichs-

Darauf wird vertagt. Rachfte Schung Freitag 1 Uhr, plinktich: Anfragen, Interpellationen und Fortsehung ber Ctaliberatung. Schluß 7 Uhr.

Gine tonfervative und eine fogialbemofratifche Anfrage an ben Reichefangler.

Berlin, 4. Mal. WES.

Im Reichsiag brachte ble konseronibe Fraktion solgende Interpellation ein: Der Beschiuß des sozialdemokratischen Parteinusschussen, der die Forderung ausstellt, einen
gemeinsamen Frieden ohne Annysonen und Kriegsentschadigung abzuschließen, rief mangels klarer Stellungnahme
bes Reichukanziers dazu in weiten Kreisen des Boldes
schwerz Bemeruhigung bervor, weil ein solcher Friedensschluß
zwar den internationalen Grundfägen, nicht aber den Levennuntwendigkeiten den beutschen Boldes entsprechen würde.
Ih der Herr Reichukungler bereit, über seine Stellung zu
diesem Beschluß Ausdruck zu geben?

Die logialdemokratische Fraktion des Reichziogs hat solgende Interpellation eingebracht: In dem Reichzkuntzier dekannt, daß die provisorische Regierung Ruhlande, sowie die uns vervündete öfterreichtich-ungarische Regierung in destimmter Weise erklärt haben, zum Abschluft eines Friedens ahne Annexion dereit zu sein. Was gedenkt der Reichzehanzler zu inn, um die Uedereinstimmung aller deteiligten Regierungen darüber herbeizustihren, daß der kommende Friede aus Gund gegenseitigen Einverständnisses ahne Annexion und ohne Kriegeentschädigung geschlossen werden kann?

Die fibrigen Batteien haben fich meber ber konfervotioen noch ber fogialbemakratifchen Interpellation ange-

Bermischte Rachrichten. Unfer Aronpring.

Am 6. Mai feint Bring Wilhelm, ber Rrompring bes Demifchen Reiches und von Breugen, feinen 35. Geburistog.

Borficht bei franzbisichen Kriegsgefangenen!

Aus Minchen 2. Mai, wird der "Tagl. Randschan"
berichtet: In wie geweiner Weise die Janzosen die in Deutschland besindlichen Kriegsgefangen zu Schändlichkelten anpissen, geht ernent aus solgender Tatsache hervor. In Pissen, geht ernent aus solgender Tatsache hervor. In Pissen hosen an der It öffnete ein Bauer ein Paket eines der bei ihm in Arbeit stehenden stanzöstischen Kriegsgelangenen und entdeckte darin eine Art Isladschung, die offendar zur Beandfristung bestimmt war. Es war ein eiwa 1 Ientsmeter breiten Band aus Fäden zusammengesetzt und wit Orl oder mit Wachs getränkt, denn es branzie sosat und dauernde. Es sieht underkenndar sest, das diese Indischaur aus Frankreich zu schändlichen Impeken nach Dem schland geschichten Beodachtungen aus neue bestätigt. Berstätt also gegenstder Kriegsgesargenen, neuentlich jranzösischen. Es ift Mu tiefe auf bem Fel of u filer, Gerbichene, i Daufler, ein bes Eifernen bienftmebaille, fidmpfte gwerft bam fobann n bie legen schw April bas ibt nahme wendet

ju, von denen "Das der nene Ron "Plauberftüdet irs, begonnen spannenden Le Beisall unsere Romans, Er Kamps, ben esamerweise mit

- Mell
R. wilch. Arie
Meldung gue
Hilsbiensteft den Orisverste gemeldet haber un ver git gil
ober mit Soft Relbung schu

Ariegs find gierlerboote hab beren Lob kein meinen Bolies "U-Boot-Spen Dankesbeweis fien Maß nie kann. Seber Boot-Spende" temberg wird b nicht hinter ber Gaben nienigegen.

les des Papie

des S

betreffen don viel

an andere Sie forderung gum von diefer Auff Schreiben find Erft noch ichtfilliche Auff Frimu eine MFeldgerät und folche Aufforde detreffende Dit

vielfach gefcheh Eift gege ausschuffes fich Beichwerbe ift geben und nich Gintigent

Firma bei be

Gut eingeber

gu kaufen gefor alsbaid gemach Brieft

12 Tind

schweine berkauft am T tags 1 Uhr

ogs 1 Uhr Ausb



Mai. WITS.

mg um 1.15 Uhr. rentartf für ben sweiter Lejung

g bes Etats ber

Seiten find bie legogett für ben ichmere Winter Bakete find nicht t morben. Die gt mur 1 gu 4000 Lushiljaperjonols de gleichen Löhne iommen fibrigens nismājig günftiefterreich-Magarn ch ber Brotration

Dan Perfonal in einem Falle por unberechligt. ür alle Benmienibeamlen können igung ber Portu-Darumter mürgen leiben. Befeltigung bee

olution liber bie sbearat nach nicht

m vorigen Jahre

in ben besetten gum Gemifebau oblkerungspolitik mit Cheffands.

konferentioe und ffend die Rriegemorgige Toges.

essprache in allen Ciat ben Reiche-

r Reichsabgaben

ikilich: Anfragen,

eberutung. bemofratifche

agler. Mal. WIS. ve Fraktion fols fogialbemokira. ng aulitellt, einen nd Kriegsentichar Stellungnahme ten bes Bolken ger Griebensichluft cht aber ben Le-

entfprechen mittbe.

feine Stellung gu Reichstags hat em Reicheltatiglet Ruglande, fowle Regierung in beug eines Friedens endet ber Reicher g aller beseitigien ber kommenbe nduiffes ohne An-Gen werben kann? ber ber komfervaterpellation ange-

en.

der Mronpring bes n 35. Geburnstag. gefangenen! Tagl. Runbichen" ofen bie in Deutschandlichbelten anache hervor. In öfiichen Kriegoge ar. Es mar ein iben gufammengebar fest, daß biele den Imedien nach b die friiher ichon

anjo neue bestätigt.

genen, nementlich

Aus Stadt und Begirk.

Ragolb, S. Mai 1917.

DEEEEEEE Delbentob. 圖容於是第3 Es ift beftimmt in Gottes Hat -

Mit tiefer Bemegung meiben mir ben Beibentob bes auf dem Felde ber Chre gefollenen Grenadiers Rarl Saufler, Gefreiter im Geenablerregiment 119. Der Berblichene, allefter Gohn ben Beren Degermeifter Chr. Daufter, ein beliebter und gerngefebener Mann, Jehaber bes Eifernen Rrenges IL Rlaffe und ber Stibernen Berbienftmeballe, erreichte ein Aller von nur 23 Sahren. Er hampfte guerft langere 3-it in Rugland und in Gerblen, kam fobann mit feinem Regim ni in ben Wift n, mo er bie legen fcmeren Rempie mitmachte und mo thn am 29. April bas idiliche Gefchoft babinraffe Allgemet e Tell-nahme werdet fich ben ichmergeprütten Stiern und Brübern gu, von benen gwei ebenfalls im 3-lbe fteben.

"Das verichwundene Teftament" betitelt fich ber neue Roman, mit beffin Abbrude mir im heutigen "Blauberfrübchen", ber U terhaltungs-Beilage unferes Blattes, begonnen haben. Wir haben biesmal einen befonbers fpannenden Lefeftoff gemählt und hoff n, bag folder ben Beifall unferer Lefer finden werbe. Der Beifaffer bes Romans, Erta Cbenftein, führt uns barin in ben Rampf, ben eine Mutter um bas Wohl ihrer Rinder feltfamermeife mit biefen felbft fichren mut

Melbung ber Silfebienftpflichtigen. Das R. milett. Relegeminifterium mocht belemme: Diefenigen gur Melbung jum paterianbifchen Diefebenft verpflichteren Dilfobienfieft deigen, melde auf Grund ber im Darg von ben Ocisvorftehern erlaffenen Aufforderungen fich noch nicht gemelbet haben, werden biemit nochmale aufgefordert, bies unvergiligitch gu tun. Dit Geloftrafe bis gu 150 A ober mit Doft mieb unnachfichtig b ftraf: merben, mer bie Delbung ichulbhalt unterlagt. Gine Rontrolle beginglich ber Bollgobitakeit ber Delbungen ift in Ausficht genommen,

- Il Bout Epenbe. Die Ergelmiffe des II-Boot-Rriegs find gengenb. Die wacheren Befagungen ber Unleeferboote haben fich fcon heute Berbirnfte ermorben, gu beren Lob fein Wort ausreicht. En emipricht bem allgemeinen Bolinempfinden, wenn burch die Commlung einer U.Boot-Spende" ben Tapferen und ihren Familien ein Dankesbemeis bargebolen merben foll, ber auch beim reichften Dag nie ber Dobe ih er Aufopferung gleichkommen kann. Beber gebe, man er gu geben vermag! Die "U. Bool-Spende" erftrecht fich fiber ban gange Reich. Wilrttemberg wird bei jeinem oleibemabrien Bemeinfinn auch bier nicht hinter ben fibrigen beutschen Lonbentellen guruckbleiben. Gaben nimmt auch die Schriftfeltung biefer Beitung

entgegen Bapiergeld. Das Aussehen eines erhehlichen Tel- wenden, fes bes Bapiergeldes ift gerubegn ekelerregend. Richt nur, ftanben fel.

bag auf vielen Scheinen eine bider, gefundheitogefahrbenbe | Schmugkrufte haftet, find buch gobireiche gerriffen ober burch Bapierfireifen gufammiengeklebt. Co mare benbalb bringend gu murichen, bag bie bffentlichen Raffen jeben beschmutten ober beseiten Schein gurudbehalten und einen neuen bafür verausgaben murben.

Alltenfteig, 4. Dai. In ber Racht vom Freilag auf Cams too find hier breituffifche Rriegsgefangene entflohen. Inhaber ber Gilbernen Berbienftmebaille, Gohn ben Jahob Roller Schmbebmeifters, von bier, murbe auch mit bem Eifernen Rreng II, Rlaffe aumgegeichnet.

Aus dem übrigen Württemberg.

r Freudenftabt. Privatbogent Richard Grummel, Sohn bes Schulibeifen a. D. Grammel in Klofterreichenbach feither an ber Techaliden Dochicule in Dangig, murbe, wie ber "Grenger" berichiel, mit einem Lehrauftrag für engemanble Dathematik in bie Univerfitat Solle an Stelle des nach Beibeiberg berufenen Profesore Dr. Pfeiffer beaufiragt.

r Bon ber Eng. Wie ble Arbeiter ber Firma Lang in Mannheim, fo haben auch bie 700 Arbeiter und Arbeiterinnen ber Sobrik Friedrich Speidel (vormals Rettenfabrik) eine f beriche Rundgebung in den Raumen ber Itrma gegen bie Ruftungeftrelbe gehalten. Co murbe befchloffen, an Generalleibmarfchall p. Stabenburg und on Benerol Groner, ben Chef Des Rriegeamte, Sulbigungntelegramme gu fenben, in benen ber Wille gum Arbeiten ouch in ber Arbeit befont murbe. - Weil ber 14jahrige Goldidmiedelehrling Wilhelm Reppler in Pforgbeim von einem 9 Sabre alten Raaben auf ber Strage "Bimakler" genannt murbe, fief Reppler bem Rind bis ins elterliche Dans nach und ichog es dort mit einer Bilole nieder. Das Rind ftarb bold barauf im Kranbenhaus. Es war von ber Rugel in ben Ropf getroffen worben.

r Bon ber Sobengollerifchen Allb. Am T. Don ift ein fo femeres Bemitter über bie Aid gegogen, wie es im Sochlommer felten gefchieht. Blig auf Blig, Schlag auf Schlag folgten. Anfange fiel ftarker Dagel bis gur Erbjengröße, ber fich aber balb in einen wolkenbruchurti-gen Regen aufiblie. In Reitenacher hat ber Blig eine auf bem Beibe arbeitenbe Frau erichlagen.

> Leste Rachrichten. Camilline GKG.

Bafel, 5. Mal. Draitb. "Dolly Mail" fchreibt an lettenber Stelle in geheimpisvoller Weife. Llogb Georgen neuefte Reife noch Grankreich geite eine Wefahr abguwenden, die ber Entente in ihrem eigenen Lager entBon unferen II. Booten neuerbings 56000 Br. Reg. To, feindlicher Chifferaum verfeuft.

Berlin, 4. Dal. WEB. Drobib. Um lich mib mitgeteilt: 18 Danbelefchiffe mit ineg famt 56 000 Br. Reg. To., babon wurden 8 mit 24500 Br. Reg. To, im englifden Ranal verfentt. Der Chif bes Abmiralftabs ber Darme.

Der Rangler und bie touferbatibe unb

fogialdemofratifche Interpellation.

Berlin, 5. Mal. Drabtb. Wie man in politifchen Rreifen annimmt, mird ber Riche kangier bie konfernite und fogialbemeik atifche Interpellation mahricheinlich noch im Lug der nachften Woche beantworten, weil die Abgeordarien der Sogialbemojnaten bereite Dine nachfter Weche noch Stockholm reifen und ba man annimmt, bog porbet eine Ra ung unbebingt beibelgeführt merben foll.

Frankfnit a. M., 5. Biat. Drobib. Ans Genf mirb ber Frankt Big. gem ib t: In Fankreich wieb bie burch be unglücht die Apriloffenftor herbeigeführte Ungufriete betr immer allgemeiner. Die Zeitungen ermabnen bas Beblikum Rube gu bewehren und nicht allen Gerüchten zu glauben, die im Umlauf fi b. Die frangoftiche Regie ung feltift bielt gefteen brei Beraiungen ab. Ginen Mitrifterrat am Borneitung, denn einen Arlegerat und ichilesild einen gm ben Di ifier it am Radjentling. Gie icheint nber immer noch nicht ben Mut gefunden gu boben, bem Buplikum bie Woh felt ju unterbreiten und bie Ramen berfenigen Diftgiere mirgunetien, bie bie Golbaten in Men-gen nutton orferten. In ber Rammies werden immer voch neue Interpellationen angeille tigt fiber bie Durchführung ber letten vergangumbolien Offenfine. Die Armeekommiffion ber Rammer bot eine Abo boung an ben Kriegsminifter gefchicht, um austflutliche Ausfunft fiber die Durchfilbrung ber Offenftoe gu verlangen. Die "Duman tie" und bie "Laierne" befürmorien berein für bie Auseinanderfegung im Plenum eine Bebeimfigung.

Die Rriegelage am Abend bes 4. Mai.

Berlin, 4. Mai. WIB. Drahtb. Amilich wird

Un ber Arrodfront find beiberfeits Bullecontt englifche, an bei Mienefeont gwifden Beng-au Bac und Brimoet Herke frangofiiche Mugriffe abgefchlagen. 3m Often keine befonderen Ereigniffe.

Mutmagl. Wetter am Conntag und Montag. In der Sauptfache trocken und warm, aber gu Gemitterfibrungen geneigt.

Diezu bas Iliufit. Sonntageblatt und bas Plauberftilben. Bir bir Schrichting veruntmertlich R. C. Bran v. Rausb. Trad v. Sering ber G. M. Juffarlichen Buchbenderei (Sani Beiffer: Ragelle

Bekanntmachung

des Königl. Württ. Kriegsministeriums 98r. 1629 K 17 W K 12

betreffend Borftellungen gegen die Ginberufung jum baterlandifchen Silfebienft.

Bon plefen Gefrieben ete fin' an die Enberufungsausichlife und an anbere Siellen Gefuche gericht t morben, ihr Berfonal von ber Aufforderung gum vaterlanbifden Dilfebienft gu befreier. Gine Befreiung bon biefer Aufforderung ober ihre Ber die bung ift nicht möglich. Golde Schreiben find baber gwechlos und merben nicht beantworiet.

Erft nachbem ein Angeho iber eines Betriebes eie, eine befonbere fchriftliche Auffneberung vom Einbe ulungson ich if erhalten bat ober ber Birma eine Mittellung bes Rriegemialbertum. Abtellung für Boffen. Gelbgerat und Rriegsamisangelege meinen baruber gugegangen ift, daß folde Aufforderungen an ihr Berionel ummittelbar bevorfteben, hann ber betreffenbe Dilimbienftpflichtige ober fein biebe iger Arbeitgeber bezw. Die Siema bei bem guftanbigen Einberufung aus fchig - nicht aber, wie pleisoch geschehen, beim Seftfpellungson ichnig - Borftellung erheben.

Eift gegen bie baroul ergen eine Getich-ibung bes Einberufungeausichuffen ftent bie Beichmerbe an ben Grititellungeausichuß gu, bieje Befdwerbe ift gleichfalls bem betreffen ben Ginbe niungsausichuß zu übergeben und nicht ummittelbar bem Fefineilungs-Amsichuft einzureichen. Sintigent, 2. Mai 1917.

Ronfal, Willett, Ariogominiflertum (ors.) s. Marchtoler.

Filder=

Sauerkraut

Berg & Schmid.

einem füngeren ober älteren

Ragolb. But eingebrachtes

gu kaufen gefncht. Antrage wollen alabalb gemacht merben an Briefträger Reule.

Effringen.

12 Ctud fchoue

Wild.

verkauft am Dieneting, nachmitings 1 lihr Andreas Rampf.

bauernbe Stellung. Chem. Werke Schweizer & Co., Ladenburg a. 92.

(eventl. auch Rriegeinvalide) in

- nicht unter 16 3abven - finden in unferem hlefigen Werk Beichaftigung. Quittungaftarten begm. Arbeiteblicher find mitzubringen.

Bulverfabrif Rottweil.

Nagold. Eine mit bem 2. Raib 37 200chen trächtige

Schaff= Ruh, III fomie ein 6 Monate often

Gottlieb Schühle, Dollhauer.

ift wieber zu haben bei direkt von der Fabrik an Originalpreises Ton 100 Zig. Kleinverk. 1,8 Pfg. 1.65 mit Hohlmundstück Wir fuchen fur u fre Fabrile 100 - - 4,2 - 3.20 100 -Versand uur gegen Nachnahme von 200 Stück an. Unter 300 Stück wird nicht

abgegeben. G. m. b. H. Köln, Ehrenstrasse 34 Bekanntmachung

des Königl. Württ. Kriegsminifteriums.

Mr. 1637 K 17 W K 12.

betreffend Delbung ber Bilfebienfipflichtigen. Diefenigen gut Melbung gum vaterianbifden Ditfobienft verpflich-teten Difsbienftpflichtigen, weiche auf Grund ber im Marg von ben Orisvorftebern etiaffenen Aufforderungen fich noch nicht gemeibet haben, werben hiemit nochmals ouigeforbert, bies unvergüglich gu tun. Dit Gelbstrafe bis zu einhundertftinigig Mark ober mit Dajt wird unnoch-lichtig bestraft werben, wer die Dieidung ichulbhaft unterläßt. Eine Kontrolle bezüglich der Bollzähligkeit ber Meldungen ift in Aussicht

Stuttgart, ben 3. Mai 1917.

(geg.) von Marchtaler.

Befanntmachung. des fiello. Generalkommandos XIII. R. B. Armeekorps

Da fiber bie Bulaffigfeit bee Pferbehandele und ber Musfuhr von Bierben immer noch Imeiel und Digverfidnbriffe gu befte-ben icheinen, wird biemit unter Auftebung ber bieberigen Berfügungen des fiello. Generalkommandos nom 5. Februar 1915 (Steatsangelger Mr. 32 vom 8. Februar 1915), vom 31. Mal und 10. Juni 1915 (Staatsangeiger Rr. 134 vom 11. Junt 1915) und vom 11. September 1916 (Staatsangeiger Rr. 215 nom 14. Sept. 1916) gufammenfaffend folgendes verfügt:

1. Bierde burfen nur von folden Personen gekauft und nur an folde Personen verkauft werben, die hiezu eine schriftliche Erlaubnis bes fello, Beneralkommandos befigen. Bemerbumig ge Bferdebinbler erhalten auf Antrag allgemeine Erfaubais forine, Die jeweils für einen Monat Gilligkeit haben, Raufliebhaber, die ben Bierbehandel nicht gewerbemagig betreiben, haben beim ftello. Genera kommando von Fall ju Fall burch Bermittlung ber guftandigen Schultheißen- und Oberdenter ihres Wohnfiges um bie Erfaubnts eingukommen.

2. Die Ausfuhr son Bierben aus Birttemberg ift verboten. Gefuche um Befretung von biefem Berbot in gang bringenben Ausnahme-iallen find bem fiello. Generalkommanbo burch Bermittlung ber gu-100 Zig. Golders, Kleine, 3 Pfg. 2.50 ftanbigen Schul heißen- und Oberamter porgulegen.

3. Die Bestimmungen ber Biffer 1 und 2 begieben fich auf lebenbe " 6,2 " 4,50 Bjerbe jeglicher Art, gleichviel ob kriegobrouchbar ober unbrouchbar, meine Berbeites ober Schlachtpferbe, Bferbebefiger, welche kriegsbrauchbare Biebe zu verhaufen haben, honnen biefe burch Bermittlung ber zusicht wird nicht Schwieden Schultheißen und Oberämter bem fiell. Generalkommanbo sum Rauf anbleten.

4. Bumtberhanblungen gegen biefe Befilmmungen merben noch § Goldenes Hans Zigarettenfab. 9 b bes Weleges fiber ben Beingerungsauftanb in Berbinbung mit bem Reichogefes vom 11. Degember 1915 (R. S. B. Belle 813) beftraft. Stuttgart, ben 1. Mal 1917. Der ftelle, kommane. General

pon Schafet.



Magold, den 4. Mai 1917.

Todes-Unzeige.

Statt jeder befonderen Unzeige.

Unfer lieber, guter Sobn, Bruder und Meffe

Karl Bäußler,

Gefreiter im Grenadier-Regiment 119, Inhaber des Gifernen Kreuges 2. Klaffe und der Silbernen Derdienft-Medaille,

ift im Alter von 23 Jahren am 29. April bei Arras den Beldentob fürs Daterland geftorben.

Dies teilen in tiefftem Schmerze mit:

Die tiefgebeugten Eltern:

Ch. Baugler, Metgermeifter, mit grau;

die Sohne:

Wilhelm und Eugen, 3. 3t. im gelbe, und Dito.



Minberebach, ben 3. Mal 1917.

Bermanbten, Greunden und Bekannten bie fcmergliche Mittellung, bag unfer lieber Cobn, Brober und Schroger

Iohannes Dürr,

Gefr. im Ref. Juf. Regt. 119, 4. Romp., 3nh. des Gifernen Rreng's 2. Rlaffe,

am 2. April b. 3. im Aler von 31. Jahren in Teinderland ben Delbentob ffice Baterland erliten bat.

Um ftille Tefinahme bittet

Johe. Durr, Bagner, mit Familie.

Travergatiesbienft: Sonntag, den 6 Mai on mittags 101/, Uhr.

Chr. Vaul Ran

Fabr. Ibiv. Majdy., Wildberg,

Schwadenrechen

erftklaffiges beutsches Fabrikat,

ŏoooooooooo oo oooooooooŏ



000000

Rur fo lange Borrat!

Bremfenfchugöl

in Giarflafchen.

Alleiniger Fabrikant auch von Soubjett Trauolin. Carl Gentner, dem. Fabrik,

Göppingen.

Eierabgabe

am Montag, ben 7. be. Mts. auf der Bollgeimache. Muf ben Ropf ber Berforgungs-berechtigten 6 Stilde.

Budift. %-5 porm. 10-12 Uhr, Budill. H. R nachm. 11/2—4 Uhr. Budill. S—3 nachm. 4—6 Uhr.

Belb abgegithit bereit halten. Gier für ben Binter einlegen! Ragold, ben 4. Mai 1917. Stadtich.Mimt: Muter.

Wer bie beim Stadtfduith. Amt bestellten Rartoffeln noch nicht beogen hat, kann folde, foweit ber Borrat reicht, am näch ften Moutag 7. Mai früh von Mhr an abhoien und zwar:

im Banfe bes orn. Oberamtepflegere Rapp Caliverftrage:

oon 8 bis 10 Uhr Buchftabe I bis S on 10 bis 12 Uhr Buchfinbe 5 bis R in ber ftaatl. Antoholle:

oon 1 bis 3 Uir Buchftabe 2 bis S non 3 bis 5 Uhr Buchftabe I bis 3 und bie Radgligfer.

Es wird ber gange noch vorhan dene Borrat abgegeben und konner junichft nur ble porgemerkten Befteller beriidifichtigt merben. Opater commen noraunfichtlich keine Rarloffeln mehr gur Abgabe!

Der Preis ift 5 M. f. d. Btr. (für Santfart. 7 .# 50 4)

Feinst holländischer

befter Griat für Bohnen. Raffee, ift frifch eingetroffen bei

Berg & Schmid.

Regold.

in allen Reubelten für Derren Da men und Rinber find eingerroffen und emphasiat.

Chrift. Maaf.

Gulg. Gin diferes aber noch gules

u q=

0

Johannes Durr, Bouer.

Hausfrauen!

Bafcht mit kongentriertem Zdnellmafdpulver "Weiffol"

garantiert ag- und dilorfrei. Ste erhalten mubelon blenbenb meiße BBdiche.

Erhällich ohne Rarten für hier und Umgegend nur bei Albert Roller.

Bem. Warengefcont, Sechbort Dit. Borb. *****************

Stahls Tederer

Aktiengesellschaft

Stuttgart.

Chris Onestranif wow Wordspaying

Chrocificung soon burntiling Churchen soon Bourgald zim Durginfing.

Denouvelting woon Voncunogram



Langholz= Verkauf

auf dem Stock.

Mus bem Baibieil Belb, Markung Chershardt, kommen

150—200 Feftm. Schälholz (Fichten)

gum Berkauf. Mit bem Fällen bes Diges kann fojunt nach bem Berhauf begunnen werben. Bermeffung nach Staatsmag. Gunftige Abfuhr eotl. auf Station Cohaufen. Schriftliche Angebote an ben Unterzeichneten bis 13. Dai erbeten.

Jatob Rempf, Robedorf Off. Regold.

von hier und Umgegend für meine Forftbaumschulen für fofort gesucht.

Ch. Geigle,

Walbsamenhandlung,

Ragold.

uicht umter 16 Jahren -

finden Beschäftigung in ber Pulverfabrit

Mottweil.

Auf 15. Mal fuche füngeren

Frau Oberl. Schmib Derrenbergerftraße.

Mädchen

für Riche und Danobalt in kleine Samille nach München auf 15. Mal gefucht.

hermann Bagner, Calw.

Photog. Bedarfsartikel

tally state friesh and Lager, auch Hefers Apparate jeder Firma zu Katalogprei-sen m. (*), Rab. b. Barcahly, schnellstens C. Hollaender, Bushbdig, Tagold-

mpfiebli

Gartuereibefiger Schufter, Ragolb.

Go. Gotteebienft in Ragold: Im Conntag Rentate, ben 6. Mab

Am Genning Annate, den b.

1/2 ibr Bredigt.

Opier für die Milften der Telbergemeinde.

3/2 übr Chr ftenlehre Abchter).

1/4 ühr Kriegsberftunde.

Nationsch, den D. Mai abends 8 ühr Kriegsberftunde und manatiicher Budund Betragsgotiesbienft.

Rath. Gotteebieuft in Ragold: Sonntag 6. Dlat: 9% Uhr Perbigt unb

(73/4 Uhr beugl. in Robeborf.) 2 Har Anbocht.

Wottesbienft ber Methobiften. gemeinde in Ragold: Bennteg. 6. Mai sorm. 1,10 III Predigt. Abendo 1,3 Uhr Predigt. Mittwoch abenda 8 Uhr Gebefftande.

Guiddelmint fo Coun- unb 3

ber mit Erd 90%, 1.50, lm unb 10 Km. 10th, 1.50, im Stationsberg 5 Blonets Bloom mad) Berbi

Reids

Minifter Br Bedfiber 1.05 Uhr. Mut ber Mbg. 3)

nicht beisten i Unterftilbung Reiche leitung Abg.

Borarbeiten ! Minister geforbent men eken fdaneb burfen aber nehmern nich Runmeh

Arlegeziele a Stuatefe Ill gu Beant § 31 ber G bem Derm 9 Domit | Das Da

zweite Beri Mba. T fdimierige kum (dywer. bei ben Reid muh mehr Ge bei ben Eifen Umforg on t aber micht zu

Moman aus de

Doch min Tramen Luft. nd, das war entaing, wor perche to me thente tehen

Rind in Chine

"Aber He

Was mi bell genug, ut bie Mugen ich finbe that pers wante for top fand er, bafi laffen batte, anishen ochor reclembeit eine bie ihr Chap mar. Hill be the geliebt, up the genabt, w über ein Grin fein an moll

Ernft. Er ler Counte andits mar, ber feine formite. nabe ftreng.

"Rein, all

